

Kurzes Vorwort

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder spannende Artikel zu entdecken, so zum Beispiel Neues vom Alles-Sammler und eine Rezension zu einem geldgeschichtlich bedeutenden Werk.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer

Jim

Leserbriefe

Vielen Dank für die Sommer-Ausgabe! Leider ist ja die Zahl der Leser weiter geschrumpft - ich hoffe, dass du das Heft trotzdem noch eine Weile weiter betreiben kannst/willst.
Dirk Lenke

Erst einmal vielen Dank für die neue Ausgabe des SmS! Bei der sinkenden Auflagenzahl befürchte ich, dass das SmS langsam seinem Ende entgegen geht... :-)
 Aber alle Dinge sind nun mal endlich...
Alexandra Schmidt

Preisrätsel und Auktion #141

Sehr gefreut habe ich mich über die zahlreiche Teilnahme an Preisrätsel und Auktion in Ausgabe 141.

Gefragt war nach dem Erscheinungsjahr der ersten deutschen 0 €-Scheine; dieses war 2016, während die ersten 0 €-Scheine überhaupt bereits 2015 in Frankreich erschienen sind. Acht Leser haben teilgenommen; gewonnen hat **Heinz Bargon** aus **Köln**. Herzlichen Glückwunsch!

Drei Gebote gingen für den von René Ohlsen zur Verfügung gestellten 0 €-Schein von den Hamburger Landungsbrücken ein. Das höchste Gebot kam mit 4,- € von **Kurt Grießer** aus **Schärding**, der knapp das Gebot von T. H. (3,98 €) übertraf. Herzlichen Glückwunsch zum Zuschlag!

Die letzten SmS-Auflagenzahlen sind leider nicht berauschend, aber ich hoffe mal der "harte Kern" der Sammler bleibt dir noch ein paar Jahre treu...
Wolfgang Engel

In der Tat wird die Auflage derzeit eher tendenziell niedriger. Das ist aber noch kein Grund zum Aufgeben, ich führe das Magazin gerne weiter. Dennoch freue ich mich natürlich jederzeit über neue Leser; akquiriert also gern eure Sammlerfreunde!

Danke für die neueste Ausgabe deines „Sammlermagazins *SmS* #141“, das ich heute erhalten habe. Ganz interessante Stories und auch deine 0-€ AUKTION ist verlockend.
Kurt Grießer

Es freut mich, dass sich die 0 €-Scheine großer Beliebtheit erfreuen. In der Dezember-Ausgabe wird es deshalb wieder einen Bericht zu diesem Thema geben.



Inhalt

Leserbriefe	1
Preisrätsel und Auktion #140	1
Versandbedingungen/Impressum	2
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	3
Bildbericht Feldpost der Bundeswehr	4
Das Zürcher Probierbuch	5
Kleinanzeigen	6
Preisrätsel	8
Auktion	8



Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:
www.sammlermagazin-sandesneben.de

Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer
 Kreditinstitut: Consorsbank (ehem. DAB)
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04
 BIC: DABDEM3333

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin

Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer
 Werderstraße 25, 69120 Heidelberg
Telefon: (06221) 73 56 664

E-Mail:

sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben
 Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,

Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen:

Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174



Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 46

Äfff-Ceeh-Beeh!

Seit sich Günther FC-Bayern-Fan nennt, ist sein Wohnzimmer vollgestellt mit Fanartikeln jeglicher Art: Tassen, Stifte, Flaschenöffner, Schüsseln, Spielerfiguren usw.; an den Wänden Spielerposter, Schals, Robben- und Müller-Trikots, Nachbildungen der Meisterschale und des DFB-Pokals. Früher hatte Günther einige schöne kleine Sammelhobbys, was an seinem Wohnzimmer durchaus positiv Niederschlag fand. Jetzt steht überall dieser öde Bayern-Kram herum. Ehrlich, ich mag Günther nicht mehr gern besuchen.

Das Unheil begann im Jahr 2013, als Günther im Urlaub einmal ein Pokalspiel des FC Bayern besuchte. Seitdem fährt er mindestens alle zwei Monate in die Allianz-Arena nach München und häuft zuhause dieses grässliche Zeug an. Bei jedem Gespräch über Fußball gibt er ständig Rufe von sich wie „Rekordgewinner Äffff-Ceeh-Beeh“ oder „Hüüüüü-hääää“ (was heißen soll: „München!“). Wäre er doch damals an einen anderen Urlaubsort gefahren! Seit dem Frühjahr 2013 geht es mit Günther bergab. Ich glaube, er ist damals im Stadion asozialisiert worden.

In Anlehnung

Neulich Abend – ich hatte ein wenig getrunken – fühlte ich mich ein bisschen anlehnungsbedürftig. Den Anlehnungsversuch unternahm ich ausgerechnet bei meinem alten Holzregal mit den Hartgummi-Schlümpfen. Das Regal erwiderte die Anlehnung leider nicht und versuchte auszuweichen. Schlumpf-Bilanz: 43 Gefallene, aber nur ein leicht Verletzter (ausgerechnet der Bergsteiger-Schlumpf).

Neue Kapseln fürs Jenseits

Ein Hersteller von Schoko-Eiern mit Spielzeuginhalt (nicht Ferrero) gab bekannt, seine Kapseln wären ab der kommenden Saison aus weicherem Plastik gefertigt, die angeblich „auch Ihre Oma spielend öffnen kann“. Ich halte das für eine wirklich hochinteressante, spannende Ankündigung – aber dennoch für ausgeschlossen. Schließlich ist meine Großmutter vor zwölf Jahren verstorben. Wenn man allerdings etwas länger darüber nachdenkt ... Wie schon gesagt, eine wirklich spannende Ankündigung!

Seltame SMS

Günther schrieb mir am Sonntag von der Sammlerbörse die Nachricht, er habe dort zwei sehr nette, interessante Philosophen getroffen. Nanu? Ausgerechnet der simple Günther führt philosophische Gespräche? Als ich ihn am Montag danach fragte, entgegnete er, es seien in Wirklichkeit zwei Philatelisten gewesen. Aber sein Handy-Rechtschreibprogramm hätte nur das Wort „Philosophen“ vervollständigen können, nicht das andere.- Ah ja.

Plüschtoilette

Meine gute Bekannte Sibylle sammelt leidenschaftlich Katzen aus Stoff bzw. Plüsch. Mindestens fünfzig Stück hat sie schon im Regal stehen, sitzen, liegen, buckeln, lümmeln. Und – kein Witz – in ihre Stoffgardine hat sie eine Katzenklappe eingebaut. Was ich ihr (natürlich ebenfalls aus Stoff gefertigt!) zum Geburtstag schenken werde, sagt am besten ein bekanntes Lied von Helge Schneider. Nein, nicht „Fitze fitze fatze“.

Bildbericht Feldpost der Bundeswehr—Teil 1

Leser Frank Helm stellte einige Belege zum Thema „Feldpost der Bundeswehr“ zur Verfügung, aus denen beginnend mit diesem Beitrag ein Bildbericht entsteht, der in den nächsten Ausgaben fortgesetzt werden soll. Vielen Dank!



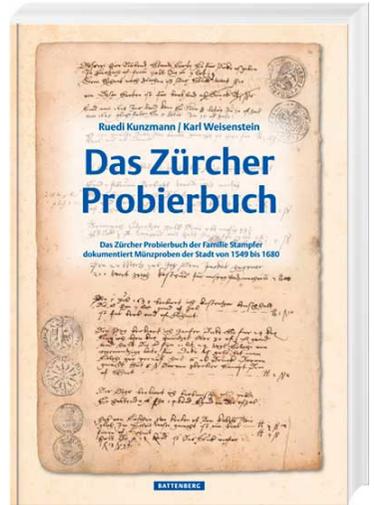
Kunzmann/Weisenstein: Das Zürcher Probierbuch

Ruedi Kunzmann und Karl Weisenstein legen ein umfangreiches Werk zur Geldgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts vor. „Das Zürcher Probierbuch der Familie Stampfer dokumentiert Münzproben der Stadt von 1549 bis 1680“, so lautet der Untertitel des Werks.

Doch was sind eigentlich Münzproben? Kurz gesagt geht es dabei um Qualitätsprüfungen von Münzen, bei denen Gewicht und Feinheit der verwendeten Metalle festgestellt und dokumentiert wurden. In der Zeit der Familie Stampfer gab es diverse Herrscher, die Geld herausgaben und es dabei oftmals mit dem Silber- bzw. Goldgehalt nicht allzu genau nahmen. Daneben waren verschiedene Münzfälscher am Werk, die die fehlende Kenntnis über die Vielzahl von Münzsorten ausnutzten und Münzen herstellten, die sich vom Erscheinungsbild her von den echten nur geringfügig unterschieden.

Im Handel war dies hinderlich—auf den tatsächlichen Wert der Münzen konnte man kaum vertrauen. Deshalb waren Münzproben notwendig, die von speziellen Münzprobieren genommen und verzeichnet wurden. Nach einer solchen Prüfung war klar, welchen Wert die geprüfte Münze tatsächlich hat. Das war der Beruf, den die Familie Stampfer ausübte. Münzproben wurden außerdem sowohl von den Herrschern selbst als auch von Fälschern genommen, die damit unterschiedliche Zwecke verfolgten, wie Kunzmann und Weisenstein in der Einleitung zu ihrem Werk darstellen.

An die Einleitung schließt das eigentliche Probierbuch der Familie Stampfer an, in dem zu jeder Münze Datum der Probe, Münzherr, Münzstätte, Nominalwert, Berechnung, Literaturangaben und Anmerkungen verzeichnet sind. Die handschriftlichen Bemerkungen wurden abgetippt, sodass sie leichter lesbar sind. Die Sprache der Zeit zu



© Battenberg Gielt Verlag GmbH

verstehen, ist für heutige Leser, die nicht in diesem Gebiet tätig sind, dennoch nicht einfach.

Dem Probierbuch folgen einige Anmerkungen sowie wichtige Abschnitte aus einem Verbot-Buch, das die Folgen der Münzproben darstellt.

Abgeschlossen wird das Werk mit einem Index, das ermöglicht, die einzelnen Münzen zu finden, ohne das gesamte Buch durchzusehen, und einem Literaturverzeichnis zur weiteren Lektüre.

Während das Werk für den einfachen Münzsammler wohl zu komplex sein dürfte, obgleich es wunderbare Einblicke in die Zeit liefert, so ist es doch für versierte Sammler Schweizer Münzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert sicherlich unverzichtbar.

Titeldaten:

Ruedi Kunzmann/Karl Weisenstein
Das Zürcher Probierbuch
 Battenberg Verlag, Regenstein 2018
 ISBN 978-3-86646-164-2
 Preis: 85,- €



Suche sog. elongated coins, auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt
Dr.-Troeltsch-Straße 2
86179 Augsburg

muenzen@onlinehome.de

Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach

wolfgang@objectfarm.org

Sammler O+K-Karten nach Themen, Sparkassen- und andere Karten mit Zudrucken, sowie Mini-Mediakarten. Es ist div. Tauschmaterial vorhanden.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche Ansichtskarten von USA und Briefmarken Motiv Automobile aller Art ganze Welt postfrisch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Briefmarken Motiv Autos postfrisch und gestempelt.

Walter Lachmann, Bierberger
Str. 12, 31249 Hohenhameln

3 € Tier Taler Münzen aus Österreich: Abgabe alle bisher erschienenen 5 Münzen (Fledermaus, Tiger, Krokodil, Eisvogel, Wolf) inklusive Sammelalbum für 220,- €. Weitere Münzen in 2018/19 erscheinen noch und können ebenfalls geliefert werden.

Heinz Bargon, Postfach 900261,
51112 Köln

Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern, insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe
Donau/Lech, Postfach 12 30
86635 Wertingen

Suche Autogrammkarten von „Hoheiten“ wie Wein-, Bier-, Obst-, Gemüse, Blumenköniginnen, einfach ALLE!

Willi Mathes, Im Vogelsang 57,
76829 Landau/Pfalz

Suche Tauschpartner für ** / O / FDC / Briefe / GS von Österreich, Deutschland und USA.

Gebe 47 versch. Ü-Ei-Zwerge ab gegen Gebot.

Gebe versch. Abzeichen, Orden DDR und UdSSR gegen Gebot ab.

Ca. 1000 Rahmdeckel zur Abgabe im Tausch gegen Briefe / GS gesamtes Deutschland.

Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

Suche Postkarten und Briefe des „Erlebnis: Briefmarken“-Teams der Deutschen Post.

Kontakt bitte per SMS
0151-57558141 oder E-Mail an
michael.skorsetz@koeln.de

Gegen Gebot abzugeben: Sehr umfangreiche Flugzeug-AK-Sammlung (nur Passagierflugzeuge). Mehr Info unter uwe.draeger@web.de erfragen.

Große Sammlung sehr schöner Ansichtskarten aus aller Welt, nicht älter als 30 Jahre, kpl. mit Alben. Außerdem sehr viele Schlüsselanhänger und einige Pins sowie 37 Geldscheine aus aller Welt.

Werner Ott, Friedenstraße 36,
47053 Duisburg
Tel.: 0203/62903

Löse Sammlung ALLE WELT auf. Über 50.000 Marken, meist gestempelt, vorhanden. Bearbeite Fehllisten zu 20% Michel.

Adolf Wagner, Hohenstaufenstr.
100/8N, 73033 Göppingen

Suche Japan in Auswahlendung gestempelt, zahle pro Marke 5 Cent.

Erich Zumach, Sahrendorfer
Str. 21A, 23769 Fehmarn OT Burg

Suche Tauschpartner f. Hettstedt-Medaillen, kaufe auch an.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten nach Fehlliste.

(K-, O- und deutsch-niederländische Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege

jorgewiege@yahoo.com.ar

IBRA 1999 Nürnberg: Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,
ARGENTINIEN

jorgewiege@yahoo.com.ar

Zu verschenken: 157 Kärtchen „Kaufe Ihr Auto“.

Walter Lachmann, Bierberger Str. 12,
31249 Hohenhameln
Tel. 05128/7856

Gebe ca. 200 Kugelschreiber für 20,- € ab.

G. Höfer, Tel.: 03437/9261728

Gebe Priv.-Post versch. Dienstleister **, sowie auf Brief, zur Nominale ab.

A. Wörner, Tel.: 06158/87469



Dagobert erinnert:
„Abonnenten können kostenlos Kleinanzeigen aufgeben!“



Suche Telefonkarten aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Pins, Bierdeckel, Rubbel-Lose, Geschenk- und Gutscheinkarten, EKW-Chip, aber nur aus Plastik, und Schlüsselbänder.
Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

Suche Briefmarken aus aller Welt mit Gemälden ausschließlich der Maler de Goya, Renoir, Gauguin, van Gogh, Picasso und Hundertwasser nach Fehlliste. Biete DDR **/ZD/DV, BRD **/O/MK, Motivmarken **/O (Kunst/Sport/Kosmos/Fauna/Flora/Verkehr).
Franz Kouba, Alte Salzstr. 104, 04209 Leipzig

Suche Messeanzsachen, Ersttagsbriefe und Belege zu bestimmten Themen. Tausch, eventuell auch Kauf, nach vorheriger Absprache.
Michael Skorsetz, Uelpebergstr. 29, 51674 Wiehl
michael.skorsetz@koeln.de

Weltmünzenkatalog 2018/19 (Originalpreis 65 €) für 50,- €

2 €-Münzen-Katalog 2018 (Originalpreis 19,90 €) für 17,50 €

Heinz Bargon, Postfach 90 02 61, 51112 Köln

5 €-Münzen Subtropische Zone 2018

Abgabe in bankfr., je Münze 12,- €

Heinz Bargon, Postfach 900261, 51112 Köln

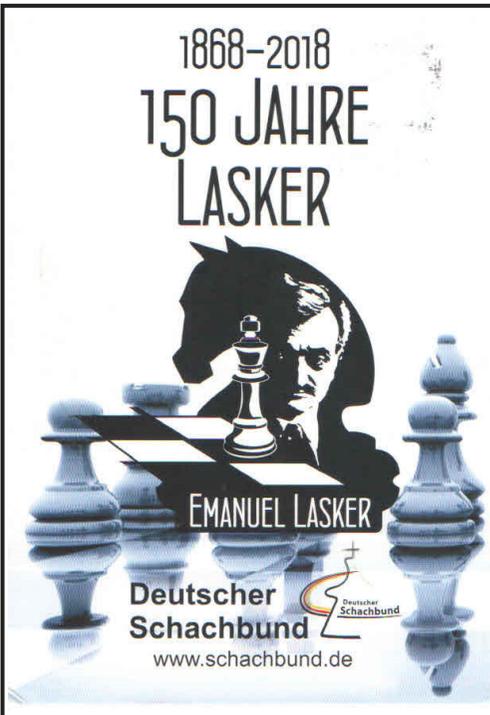
10,- Euro-Flyer von DP, MDM, VfS, unsortiert, gegen Porto, zu verschenken.

Detlef Schwarz, Schillerstr. 3,
97232 Giebelstadt OT Ingolstadt,
Tel. 09334-9754708, 0171-4968819

Suche Tauschpartner für Flaschenöffner / Kapselheber aller Art und Form.

Peter Paulik, Schulgasse 7,
99326 Stadtilm OT Singen
Tel.: (03629) 800051, eMail: PtrPaulik@gmx.de

ANZEIGE



1868-2018
**150 JAHRE
LASKER**

EMANUEL LASKER

Deutscher Schachbund
www.schachbund.de

Ich bin Sammler von Schachmotiven und suche immer Tauschpartner.

Frank Helm
Seidewitz Nr. 10a
06618 Molauer Land
Tel.: 0175-1102334
frank.helm95@googlemail.com

***SmS* 143 soll am 15. Dezember 2018 erscheinen!**

Preisrätsel

Auch diesmal gibt es ein Rezensionsexemplar zu gewinnen, und zwar „Das Zürcher Probierrbuch“, das auf Seite 5 dieser Ausgabe rezensiert wurde.

Preisfrage:

In welchen Jahren fand der Dreißigjährige Krieg statt?



Zürich auf einem Plan aus dem Jahr 1576

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an ***SmS*** (s. Impressum)!

Teilnahmeschluss:

Freitag, 28. Dezember 2018

Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von ***SmS*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Auktion

Zur Versteigerung kommt ein Exemplar des MICHEL Spezial-Magazins „Wertvolles Sammeln“, Ausgabe No. 6.

Startgebot: 5,- €

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Auktionsende ist am **28.12.18, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an ***SmS*** (Adressen siehe Impressum).

